

488
22. AUG 1941
Zur Diskussion steht m.E. überhaupt jede Veröffentlichung,
nach dem alten Wort: Wer da bauet an die Straßen, der muß
die Leute reden lassen. Daß für den Inhalt der Verfasser,
nicht die Schriftleitung verantwortlich ist, bedarf für
niemanden einer ausdrücklichen Erklärung, da es selbst-
verständlich ist und zum Überfluß vor jedem Heft des DA
gesagt wird. Eine solche Vorbemerkung ist denn auch durch-
aus ungewöhnlich und ohne Präcedenz. Ich kann mich seit
Jahren keiner solchen in einer wissenschaftlichen Zeit-
schrift entsinnen. Sie muß daher bei dem Leser notwendig
den Eindruck erwecken, daß der Aufsatz gerade noch auf dem
Gnadenweg zur Veröffentlichung zugelassen worden ist. Ich
muß darin eine entwürdigende Zumutung erblicken, die mich
nötigt, mein Manuskript zurückzuziehen.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

Handwritten signature